



# LUMIÈRE POUR HAÏTI

[www.lumierepourhaiti.org](http://www.lumierepourhaiti.org)

IBAN CH21 0900 0000 1244 4679 1

## Tätigkeitsbericht 2023

Am 31. Dezember 2023 zählte Lumière pour Haiti 492 Mitglieder, 21 mehr als im Jahr 2022. Diese neuen Spender wurden uns entweder von unseren aktiven Mitgliedern geschickt oder sie wurden durch die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr auf uns aufmerksam.

Tatsächlich organisierten wir die Frühlings- und Herbstmatinees (Konzerte und Mahlzeiten) mit dem Duo Sachiko Nakamura (Violine) und Muriel Slatkine (Klavier), respektiv dem Gospel Connected. Wir wurden zur Weinprobe in Vicques (Jura), zum protestantischen Kirchenbazar in Petit-Lancy sowie von VIVA, dem Seniorenverein von Lancy, eingeladen.

Außerdem haben wir Folgendes verkauft:

- Mahlzeit beim Frühlingsfest in Vernier
- Pfannkuchen während zweier Tage an *Vous (f)êtes Onex*
- Kleinigkeiten auf dem Flohmarkt im Juni und September in Onex
- Ragusa zwei Tage lang im Coop und zwei Tage lang in der Migros, nach den Gottesdiensten in sechs Pfarreien, sowie privat.

Die Organisation all dieser Aktivitäten erforderte die Hilfe vieler Freiwilliger, die uns ihre Zeit großzügig zur Verfügung stellten. Vergessen wir auch nicht die Köchinnen und Köche, die uns anlässlich der Generalversammlung und den Frühlings- und Herbstmatinees vorzügliche Speisen servierten. Wir sind von all dem zutiefst bewegt und wiederholen unseren herzlichen Dank an alle.

Auch im Jahr 2023 konzentrierten sich unsere Spendenaufrufe gezielt auf das künftige Aus- und Weiterbildungszentrum. Als wir Ende Dezember 2022 grünes Licht für den Bau gaben, war uns der massive Preisanstieg für absolut alles, ob Materialien, Transportkosten usw., nicht bewusst. SOS Orphelins, die SIG, der 1% Fund for Development, die Gemeinde Bernex, die Städte Onex und Lancy sowie eine private Spenderin, haben uns eine sehr geschätzte Zusatzfinanzierung gewährt. Dank ihnen fehlt uns nur wenig, um das Werk abzuschließen. Leider haben die Banden nun auch das Duvivier-Gebiet, einst eine friedliche Region, in Besitz genommen, sodass wir alle Aktivitäten vor Ort vorübergehend unterbrechen mussten. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter hat Vorrang vor dem Ehrgeiz. Es bleibt noch der Zugang zu den Außentoiletten, die Rampe für Menschen mit Behinderungen und der Bau eines Pförtnerhauses zur Kontrolle der Grundstückseingänge fertigzustellen. Hinzu kommt die Sanierung des Geländes, um zukünftige Überschwemmungen zu vermeiden, wie wir sie im vergangenen Sommer mehrfach erlebt haben.

In Haiti ist das Leben schwieriger denn je. Die Schulen und Universitäten konnten ihren Betrieb nur sporadisch aufrechterhalten. Die Bandengewalt zwang Tausende von Familien zur Flucht, was zu einem starken Rückgang der Schülerzahlen führte. Die Familien, die nirgendwohin zu gehen wussten, waren nicht mehr in der Lage, die Ausbildung ihrer Kinder zu bezahlen. Wir mussten insbesondere die Gehälter der Lehrer am Berufsbildungszentrum Ceprolu übernehmen. Wir können Ihnen nie genug danken, dass Sie es den von Lumière pour Haïti unterstützten Schulen ermöglichen, weiterhin für eine bessere Zukunft der heutigen Jugend zu arbeiten.

Der treue Beitrag unserer Mitglieder und Förderer dient fast ausschließlich der Bildung. Derzeit vergeben wir 52 Stipendien, davon 32 für Kinder, die wir noch viele Jahre begleiten werden, und 20 für diejenigen, die eine berufliche oder universitäre Ausbildung absolvieren. Die Studienbereiche sind vielfältig: Buchhaltung und Erziehungswissenschaften, Betriebswirtschaft, Bauingenieurwesen und Elektromechanik, Chemie, Frühpädagogik, Krankenpflege, Medizin und Hotelmanagement. Die meisten schließen ihr Studium mit guten oder sogar ausgezeichneten Noten ab. Sie alle erhalten zudem dreimal im Jahr grosszügige Lebensmittelhilfen, die jedoch bei weitem nicht ausreichen, um ihren Hunger zu stillen. Selbst das Essen ist in Haiti zum Luxus geworden! Die Spenden unserer Mitglieder unterstützen auch das Berufsbildungszentrum CEPROLU, die Primarschulen Petits Soleils, Frère Jean, Betsaléel und deren Schulkantine, sowie in geringerem Maße die Georges Rossier-Schule im zentralen Plateau von Haiti. Die Haushaltungsschule konnte das ganze Jahr über nicht wiedereröffnet werden.

Wir sind äußerst dankbar für jede Spende, unabhängig von der Höhe. Im Jahr 2023 erhielten wir Zuschüsse der Stiftungen Capital Group, Coromandel, Help Education, Johann & Luzia Grässli, Gertrude Hirzel und Lombard Odier, dem 1% Fund for Development, SIG, dem Salon de la Bougie, der Lutheranischen Kirche und dem Missionsteam in Lausanne. Die Pfarrgemeinde Onex/Petit-Lancy bot uns die kostenlose Nutzung des Saales für die Generalversammlung und das Herbstmatinee an, und die Pfarrgemeinde Grand-Lancy stellte ihn uns für das Frühlingmatinee zur Verfügung. Unsere Spendensammlung wurde von den folgenden Gemeinden gehört: Avusy-Athenaz, Bardonnex, Bellevue, Bernex, Chêne-Bourg, Collonge-Bellerive, Genthod, Grand-Saconnex, Jussy, Lancy, Onex, Troinex, Vandoeuvres, Vernier und der Stadt Genf. Wir danken allen herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Darüber hinaus gilt unsere Dankbarkeit jenen, die bei einer Feier oder beim Verlust eines geliebten Menschen an Lumière pour Haiti denken, Gesten, die uns besonders bewegen. Ebenso berührt sind wir von den herzlichen und aufmunternden Worten, die sehr oft mit den Spenden einhergehen oder uns nach dem Versand der „Haiti-News“ erreichen! Es fehlt uns leider Platz und Zeit, um jeden Spender zu benennen. Mögen sich jedoch alle angesprochen fühlen und sich unserer tiefen und aufrichtigen Dankbarkeit gewiss sein.

Ohne unsere Partner in Haiti, die regelmäßig ihr Leben aufs Spiel setzen, um unser schönes Werk aufrecht zu erhalten, hätten wir nicht alles erfolgreich umsetzen können, was vor Ort passiert. Es sind die Mitglieder der Stiftung Lumière pour Haiti und insbesondere Elysée, unser Finanzverantwortlicher, und Clairmont, unser Sekretär, Wir danken ihnen von ganzem Herzen.

Dass unsere Gemeinkosten sehr niedrig sind, verdanken wir eines Paares, das die Fotokopien übernimmt, den Mitgliedern des Vorstands und unserem Webmaster, die sich alle ehrenamtlich engagieren und die laufenden Kosten tragen, aber auch allen jenen, die die Post direkt in die Briefkästen einiger unserer Genfer Mitglieder verteilen. Damit jeder Rappen Ihrer Spenden in die Projekte in Haiti investiert werden kann, decken wir, wie Sie wissen, die Verwaltungskosten mit den Einnahmen aus den verschiedenen Verkäufen und den zahlreichen Veranstaltungen, die wir das ganze Jahr hindurch organisieren.

Das Abenteuer „Licht für Haiti“ geht weiter. Ein riesiges und aufrichtiges Dankeschön an alle!